



Auftaktveranstaltung Klimamobilitätsplan Freiburg

15.2.2022

Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel auf dem Land / Anschlussstrecken

Behindertengerechter Verkehr

FAMILIE und Mobilität (generationsübergreifend)

Motivation zum nachhaltigeren Mobilitätsverhalten

Zentrale Ladestationen für E-Roller

Preissignale: Parken & Falschparken teurer, ÖPNV billiger

Angebote für Touristen ohne eigenes Auto in das Umland

Ausbau Radverkehrsnetz / sichere und breitere Radwege / Fahrradstraßen

Klimapass

Gerechtigkeit auch für Verkehrs-Mobilitäten wie Rollstuhl, Kinderwagen

Gewerbliche Anforderungen (Lieferverkehr, Erreichbarkeit auch in der Innenstadt)

Ausbau & Kosten von Park & Ride

Bessere Bedingungen für Fußgänger*innen / Gehwege in historischen Stadtteilen

Mobilitätsstationen

Gender Mainstreaming in der Stadt- und Verkehrsplanung

Wirtschaftliche Umsetzung

Vernetzte Planung – Schnittstellen Stadt, Land, Bund

Bedeutung des Linien- und Gelegenheitsverkehrs mit Taxis

Stadt der kurzen Wege planen

Reduktion des motorisierten Individualverkehrs

Flächengerechtigkeit / Umwidmung von „grauer Fläche“

B31-West

Erreichbarkeit für den Individualverkehr

Beschilderkonzept nachhaltiger Mobilität für Umlandgemeinden

Nahverkehrsabgabe

Pendler*innen-Mobilität

Tempo 30 in der ganzen Stadt

Kombination von Bahn und Radverkehr

Verlagerung von Gütern auf das Lastenbike durch bessere Infrastruktur

Betriebliche Mobilität

Autofreie Quartiere / autofreie Stadt / autofreier Innenstadtring

Stadttunnel

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur (öffentlich, privat & halböffentlich)

Erreichbarkeit der Stadt vom Umland aus

Ausbau Schienenpersonennahverkehr

Spannungsfeld Fahrrad vs. Auto

On-Demand-Verkehre

Beteiligung und Mitnahme der Bürger*innen

Ridesharing + Carsharing

Sicherheit auch abends und nachts

CO2-Einsparpotenziale (quantitativ) und Zeitpläne

Anwohner-Parken

Präferenzierung von Feinmobilität (Rad, E-Kleinfahrzeuge)



Ihre Themen für die Veranstaltung

Auftaktveranstaltung zum Klimamobilitätsplan Freiburg (KMP)

15. Februar 2022

- 18.30 Einführung und Begrüßung
- 18.50 Der KMP – Ein Instrument für die Verkehrswende in Baden-Württemberg
- 19.05 Der KMP Freiburg – Der Prozess
- 19.10 Der KMP Freiburg – Eine fachliche Einordnung
- 19.30 Der KMP Freiburg – Einbettung in die Aktivitäten von Stadt und VAG
- 20.10 Der KMP Freiburg – Ein möglicher Maßnahmen-Katalog für die Stadt
- 20.20 Der KMP Freiburg – Die Online-Beteiligung
- 20.25 Ausblick
- 20.30 Ende der Veranstaltung

Moderation

Christian Klasen &
Burkhard Horn





Begrüßung

Martin Horn

Oberbürgermeister Freiburg im Breisgau



Der Klimamobilitätsplan – Ein Instrument des Landes für die Verkehrswende in Baden-Württemberg

Winfried Hermann
Verkehrsminister Baden-Württemberg

2022

Jan

Feb

Mär

Apr

Mai

Jun

Jul

Aug

Sept

Okt

Nov

Dez

2023

Jan

Feb

Mar

Fachliche Erarbeitung & politische Abstimmung

Identifikation/Beschreibung möglicher Maßnahmen

Analyse der Wirkung der Maßnahmen

Erarbeitung des Entwurfs des Klimamobilitätsplans



Beratung im Mobilitätsausschuss und Beschluss durch den Gemeinderat

Anpassung des Klimamobilitätsplans



Beratung im Mobilitätsausschuss und Beschluss durch den Gemeinderat

Beteiligung

Interviews mit Akteuren der Stadtgesellschaft



Auftakt-Veranstaltung



Online-Beteiligung zu den Maßnahmen



Forum Klima & Mobilität



Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf



Forum Klima & Mobilität



Auftaktveranstaltung

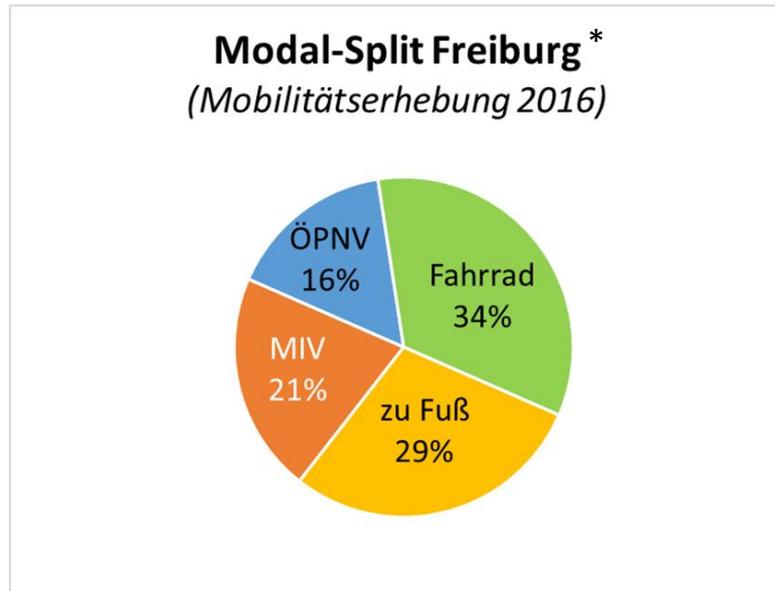
zum Klimamobilitätsplan Freiburg

15. Februar 2022

**Klimamobilitätsplan –
Eine fachliche Einordnung**

Prof. Dr. Wilko Manz

Freiburg ist bereits heute einer der Benchmarks für klima- und stadtverträgliche Mobilität

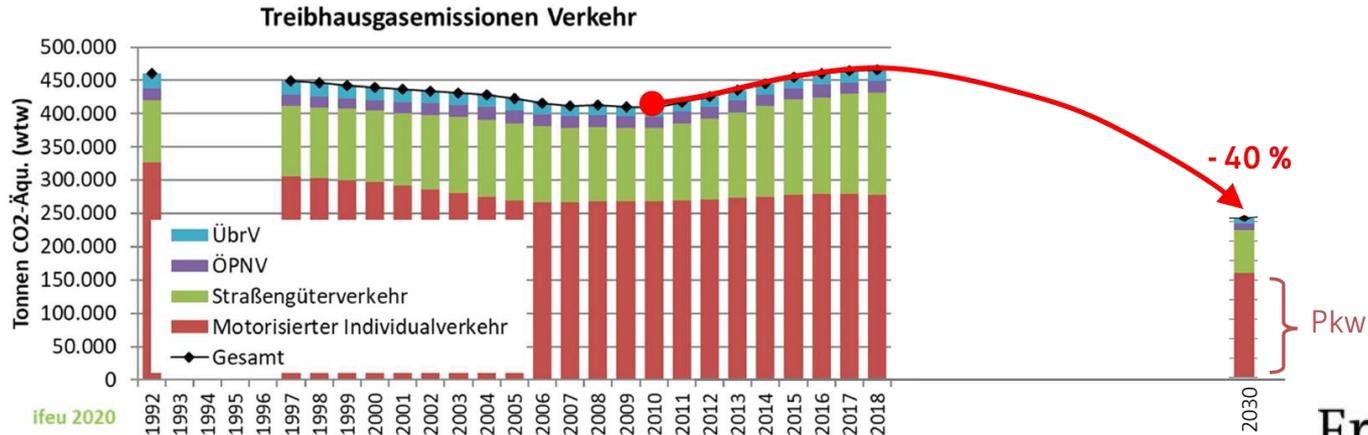


* Wegebezogene Anteile der Verkehrsmittel der Stadtbevölkerung

Ausgangslage und Klimaziele

CO₂-Reduktionsziele

Klimamobilitätsplan	2010	→	2030	-40%
			2040	klimaneutral
Neues Bundes-Klimaschutzgesetz	1992	→	2030	-68%
		→	2040	-88%
		→	2045	klimaneutral

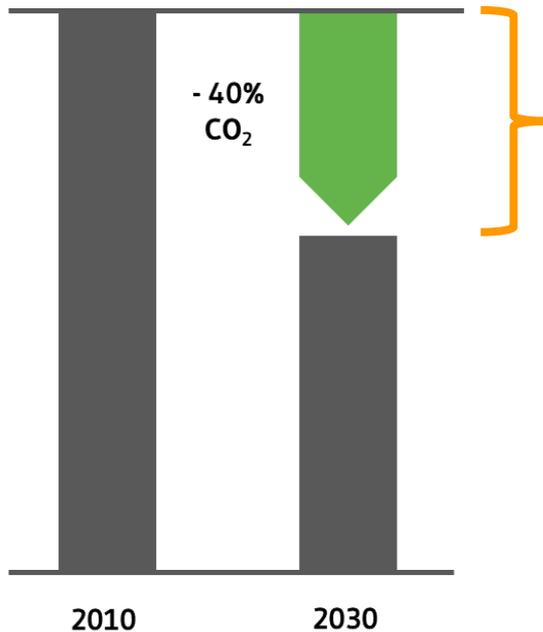


Quelle: Klimaschutzbilanz Freiburg 2018

Alle technischen Effizienzgewinne im Verkehr wurden bisher durch gegenläufige Entwicklungen („Rebound-Effekte“) vollständig aufgezehrt.



Vision des Szenario 2030



Vermeiden

Verlagern

Verträglich abwickeln

Reduktion der Kfz-Mobilität

- Bewusst reduzierte Kfz-Nutzung
- Verkehrsarme Siedlungsstrukturen
- Reduktion der privaten Kfz-Flotte

Modale Verhaltensänderungen

- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs
- Stärkung des Öffentlichen Verkehrs
- Reglementierung der Kfz-Nutzung

Technische Lösungen

- Effiziente E-Autos mit regenerativer Energie
- Stadtverträglicher Verkehrsfluss

Nur mit Push- und Pull-Maßnahmen kann eine Mobilitätswende
gelingen.

**Restriktionen
für die
Kfz-Nutzung!**



**Umweltverbund
attraktiver machen!**

„Push“-Maßnahmen

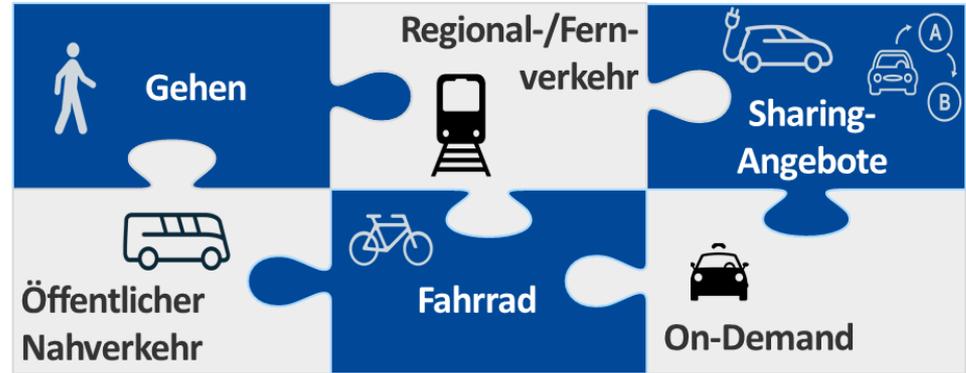
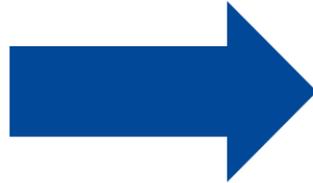
*Parkraumbewirtschaftung, Zufahrts-beschränkungen,
Zufahrtsdosierung, Geschwindigkeitsreduktion,
Straßenbenutzungs-gebühren, Reduktion von Kfz-
Flächen, Überwachung und Ahndung, ...*

„Pull“-Maßnahmen

*Attraktives Angebot im öffentlichen Stadt- und
Regionalverkehr, Vorrang für Bus- und Bahn,
flächendeckende Radverkehrsnetze, attraktive
Fußwegeverbindungen, größeres Flächenangebot*

Eine Mobilitätswende impliziert den Wandel vom privat besessenen Auto als Universallösung...

... zur Mobilität aus sich ergänzenden Verkehrsmitteln



1

Paradigmenwechsel
Nutzen statt besitzen

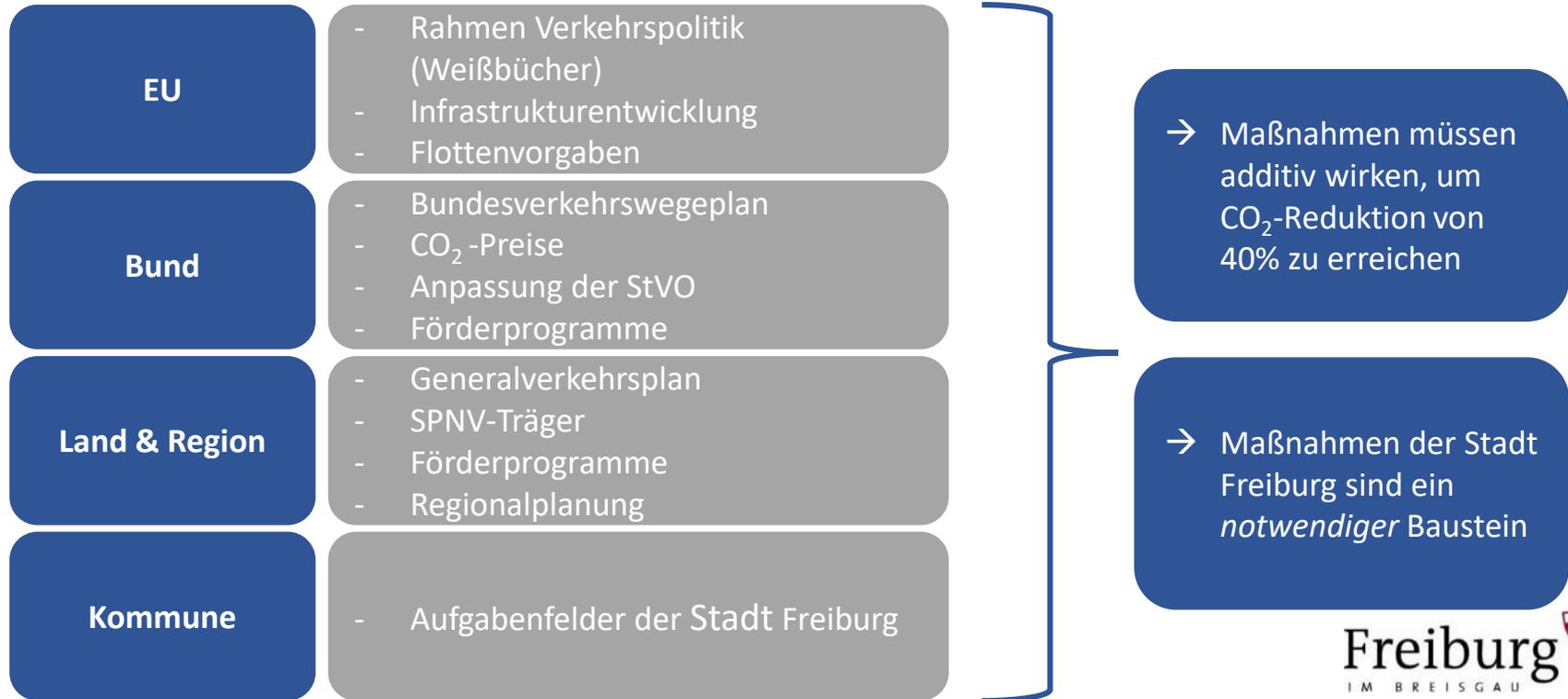
2

Systemwechsel
Intermodale Angebote

3

Bedürfniswechsel
Flexibleres
Mobilitätsverhalten

Erfolgreicher Klimaschutz ist nur durch das Zusammenwirken aller politischen Ebenen und Aktivierung aller Potenziale möglich!

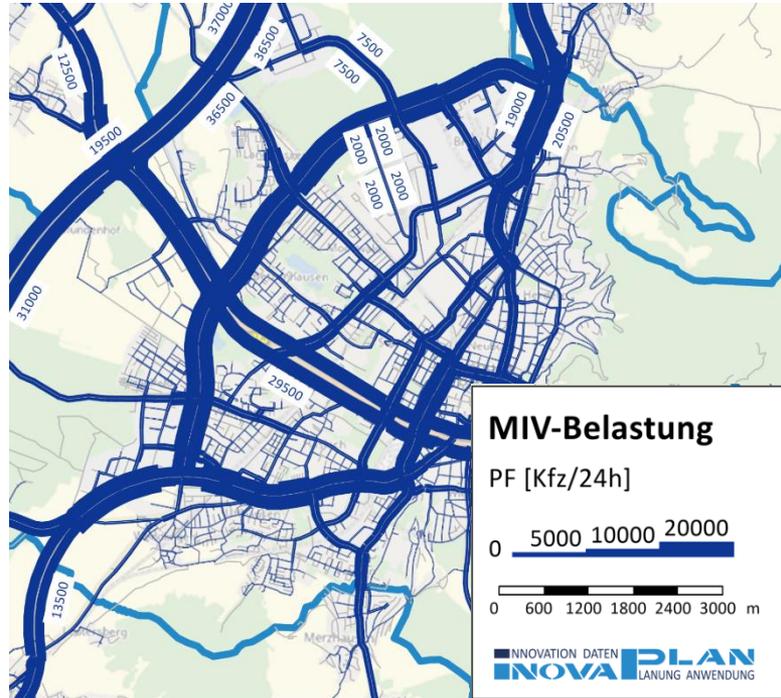


Im Rahmenszenario des KMP Freiburg werden auch Maßnahmen anderer übergeordneter Akteure berücksichtigt

Klimaschutzbezogene
Ziele zur Mobilität
des Landes
Baden-Württemberg



Nutzung des Stadt-Umland-Verkehrsmodells Freiburg zur Maßnahmenevaluation



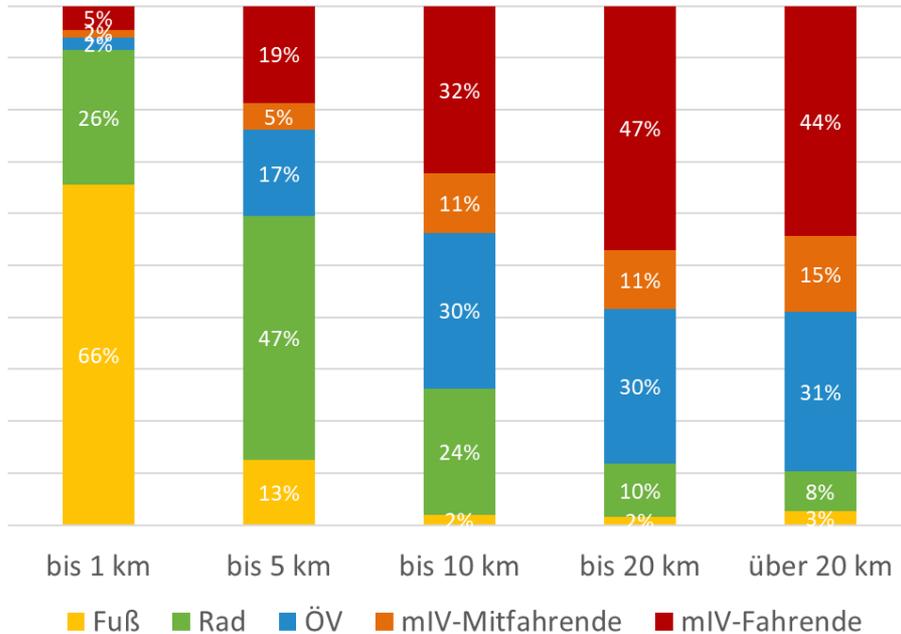
- Städtisches Verkehrsmodell bildet die Wirkungszusammenhänge des Verkehrs in Stadt und Umland ab
- Modelltechnische Untersuchung ermöglicht Einschätzung der verkehrlichen Effekte und deren Umweltwirkungen
- Auswirkungen auf Verkehrsbelastung, Fahrleistung, CO₂-Emission
- Kombinierte Analysen mit mehreren Maßnahmen sind möglich

Herausforderung:

- Nicht alle Maßnahmen können originär mit Hilfe des Verkehrsmodells untersucht werden

Wirkung der Maßnahmen

Entfernungsabhängiger Modal Split - Stadt Freiburg



Fuß- und Radverkehr sind auf kurzen Distanzen bereits die am meisten genutzten Verkehrsmittel

- Nahmobilität in der Innenstadt wichtig für Aufenthaltsqualität in der Stadt.
- CO₂-Einsparpotenzial auf kurzen Distanzen relativ gering.

Pkw-Anteil ist im Quell- und Zielverkehr am höchsten

- Maßnahmen müssen vorrangig auch diese abdecken.
- CO₂-Einsparpotenzial auf langen Wegen grundsätzlich höher.



Klimaschutz – ist auch mehr Lebensqualität





Der Klimamobilitätsplan Freiburg – Einbettung in die Aktivitäten von Stadt und VAG

Prof. Dr. Martin Haag
Baubürgermeister Stadt Freiburg

Simone Stahl
VAG, Leiterin Vertrieb/Marketing/Unternehmensentwicklung

Prof. Dr. Wilko Manz
Geschäftsführer INOVAPLAN GmbH



Der Klimamobilitätsplan Freiburg – Ein möglicher Maßnahmen-Katalog für die Stadt

Larissa Brandenstein

Garten- und Tiefbauamt, Projektteam Klimamobilitätsplan

15 mögliche Maßnahmenbereiche für den Klimamobilitätsplan Freiburg

Mobilitätsinfrastruktur



Radnetz ausbauen



Stadtbahn- und Busnetz ausbauen



Park&Ride, Bike&Ride ausbauen



Fußverkehr fördern



Mehr Lademöglichkeiten schaffen



VAG-Bus-Flotte elektrifizieren

Regulierung der Kfz-Mobilität



Parken im öffentlichen Raum neu ordnen



Straßenraum sicher & umweltverträglich gestalten

Mobilitätsangebot



ÖPNV-Angebote ausweiten



Attraktivere Preise & digitale Vernetzung der Angebote



Mobilitätsberatung und -kommunikation stärken



Carsharing-Angebote erweitern



Zweirad-Sharing-Angebote erweitern

Stadtentwicklung und Raumordnung



Siedlungsentwicklung verkehrssparend planen



Gewerbeentwicklung verkehrssparend planen

Online-Beteiligung zum Klimamobilitätsplan Freiburg

Jetzt und bis 8. März unter www.mitmachen.freiburg.de



Freiburg 
IM BREISGAU

[mitmachen.freiburg.de](http://www.mitmachen.freiburg.de)
Online-Beteiligung der Stadt Freiburg

Startseite [Betiligen](#) [So funktioniert's](#) [Anmelden](#) 

Mitmachen beim Klimamobilitätsplan

Bis 2038 will Freiburg klimaneutral sein – großes Potential dafür liegt im Bereich Verkehr. Dafür wird zum ersten Mal ein Klimamobilitätsplan erstellt. Am 15. Februar beginnt die Beteiligung mit einer großen Auftaktveranstaltung und danach digital hier auf der Plattform.

» Mehr Infos



Patrick Lohmüller (Adobe Stock)

Gezündert durch:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Freiburg 
IM BREISGAU



Ausblick

Martin Horn

Oberbürgermeister Stadt Freiburg

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR